



Vergessene Teddys, vergessene Kinder?

Damit niemand zurückbleibt: youngCaritas macht auf Kinder in Krisen- und Kriegsgebieten aufmerksam.

Weltweit toben Kriege, Konflikte und Krisen. Millionen Kinder wachsen unter Bedingungen auf, die alles andere als sicher oder sorglos sind. Hunger, Angst, Flucht sowie der Verlust von der Familie und dem Zuhause prägen ihren Alltag. Mit einer besonderen Aktion im Rahmen der Kinderkampagne 2026 macht die youngCaritas ab 13. Februar auf diese Schicksale aufmerksam und ruft zur Unterstützung auf.

Im öffentlichen Raum tauchen quer durch das Land scheinbar zurückgelassene Stofftiere auf. Ob an Bushaltestellen, in Bibliotheken oder Arztpraxen: Sie wirken vergessen und stehen symbolisch für Kinder, deren Leben aus den Fugen geraten ist, für Kinder, die ihr Zuhause verloren haben und deren Kindheit von Unsicherheit und Not überschattet wird. „Jedes dieser Stofftiere hatte einmal ein Zuhause – genau wie die Kinder, für die wir uns einsetzen“, so Verena Hofer von der youngCaritas. „Sie erinnern daran, dass hinter jedem dieser Seelentröster symbolisch ein Kind steht, das Schutz, Zuwendung und Perspektiven braucht.“

Hilfe, die ankommt

Die Caritas ist weltweit im Einsatz, um Kindern in Krisen- und Kriegsgebieten ein sicheres Aufwachsen zu ermöglichen. Schwerpunktländer der Caritas Vorarlberg sind dabei Armenien, Äthiopien, Ecuador und Mosambik. Maßnahmen gegen Hunger und für Bildung schaffen bessere Zukunftsaussichten für zehntausende Kinder und Jugendliche.

Das Stofftier der Aktion in Vorarlberg erzählt stellvertretend die Geschichte von Joao (8) und Pedro (4) aus einem kleinen Dorf in Mosambik: Vor einem Jahr brachte ihre Mutter die beiden Buben zur Tante, um Arbeit zu suchen. Sie kam nie zurück. Seitdem leben Joao und Pedro in großer Armut, fühlen sich heimatlos und sind oft hungrig. Ein Lichtblick ist die nahegelegene Tagesstätte der Missionsschwestern. Dort erhalten sie regelmäßig Essen und erleben beim gemeinsamen Spielen erstmals wieder Momente von Geborgenheit. Der Ort ist zu einem Rettungsanker für die beiden geworden.

Gemeinsam Zukunft schenken

Mit der Kinderkampagne 2026 "Kleine Herzen. Große Sorgen." möchte die youngCaritas sichtbar machen, wie dringend Hilfe gebraucht wird – und wie viel sie bewirken kann.

Jede Spende schenkt mehr als Geld: Sie schenkt Schutz, Nahrung, Bildung und vor allem Hoffnung. Hoffnung darauf, dass Kinder wieder Kinder sein dürfen.

Caritas Vorarlberg – Wir helfen: Weil Zukunft in kleinen Händen liegt

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Kinder in Not

Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at